



Stiftung NRW
Wir helfen Menschen

NEWSLETTER April 2021

Liebe Stifter, Freunde und Partner der Solidarfonds-Stiftung NRW,

hinter uns liegt das herausforderndste Jahr in der mehr als 31-jährigen Geschichte der Solidarfonds-Stiftung NRW. Die Corona-Pandemie hat das operative Geschäft der Stiftung 2020 nachhaltig beeinträchtigt mit der Folge, dass sämtliche erfolgreichen Veranstaltungsformate abgesagt werden mussten. Auch weitere, landesweit etablierte Stiftungsprojekte wie die Vergabe des Solidarfonds-Schulpreises NRW für soziales Engagement wurden jäh gestoppt.

Doch die Solidarfonds-Stiftung NRW hat ihre gemeinnützige Arbeit trotz der schwierigen, in diesem Ausmaß bislang einmaligen Rahmenbedingungen fortgesetzt. Obwohl sämtliche Einnahmen aus Veranstaltungen weggebrochen sind, stellte der Solidarfonds im vergangenen Jahr fast 150.000 Euro für Schul- und Bildungsprojekte sowie für soziale Zwecke zur Verfügung. Ein gemeinschaftlicher Kraftakt, der ein starkes Zeichen setzt und dokumentiert: Die Solidarfonds-Stiftung NRW kommt ihrem Leitmotiv "Wir helfen Menschen" auch in Krisenzeiten in bewährter Weise nach. Mutig. Zuverlässig. Wegweisend.



Unser digitaler Newsletter, der Sie heute erstmals erreicht, gibt Ihnen als Ergänzung zu unserer Homepage www.solidarfonds-nrw.de einen kompakten Überblick über die Arbeit der Stiftung im Jahr 2020 und wagt einen - pandemiebedingt noch vagen - Ausblick auf die Jahre 2021 und 2022 mit aktuellen und authentischen Informationen sowie Hintergründen, mit denen wir Sie in diesem Jahr versorgen wollen.

Ihr und Euer

Dr. Michael Kohlmann

Wertvoller Beistand in Corona-Zeiten: So half die Solidarfonds-Stiftung NRW im Jahr 2020

Solidarfonds-Stiftung spendet 12.000 FFP2-Schutzmasken

Es ist eine der größten Hilfsaktionen in der Geschichte der Solidarfonds-Stiftung NRW: Im Frühjahr 2020 spendete die Stiftung 12.000 medizinische Schutzmasken der Güteklasse FFP2, um damit Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen sowie medizinisches Personal und Hilfsorganisationen in Bochum und im Ennepe-Ruhr-Kreis auszustatten. Als Beitrag im Kampf gegen die Corona-Pandemie ergriff der Solidarfonds als erste Stiftung in NRW die Initiative. In Kooperation mit dem Apotheker Philipp Blaßhofer, der sich auch für die logistische Organisation auszeichnete, und dem Unternehmer Michael Schwarz konnten kurzfristig 12.000 FFP2-Schutzmasken beschafft werden. Warenwert: rund 120.000 Euro. Es war eine Herkulesaufgabe: Zum damaligen Zeitpunkt gab es massive Engpässe auf dem Weltmarkt. Hochwertige Schutzmasken waren so gut wie nicht erhältlich.



„Wichtig ist, dass es die wiederverwendbaren Masken der Kategorie FFP2 sind, die auch in der Medizin eingesetzt werden und sowohl die Träger als auch deren Umfeld zuverlässig gegen Viren schützen“, betonte Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Kohlmann. Die Verteilung erfolgte rechtzeitig zum Neustart der Schulen ab dem 6. Mai 2020. Insgesamt 6.000 Masken waren für Lehrer, Kliniken und Hilfsdienste im Ennepe-Ruhr-Kreis bestimmt. Die Solidarfonds-Stiftung wolle gerade den Schulen mit der Spendenaktion einen zusätzlichen gesundheitlichen Schutz für ihre Lehrkräfte an die Hand geben, sagte Dr. Michael Kohlmann bei der Übergabe an den Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises, Olaf Schade, und die Bürgermeisterin Sonja Leidemann in Witten.

Mehr als 5.000 Masken gingen nach Bochum. Mit 3.600 Masken wurden dort alle Lehrerinnen und Lehrer sowie das Schulpersonal an Grund-, Förder- und weiterbildenden Schulen einschließlich der Berufskollegs versorgt. Weitere 1.500 FFP2-Masken wurden in Bochum über das Kommunale Krisenmanagement der Stadt an die örtlichen Krankenhäuser verteilt. Knapp 1.000 Masken verblieben zunächst bei der Solidarfonds-

Stiftung, um in Notfällen erneut kurzfristig und unbürokratisch helfen zu können. Mittlerweile sind diese Schutzmasken an LWL-Schulen für behinderte Kinder und Jugendliche in Bochum weitergereicht worden.

Während FFP2-Masken im Schulunterricht inzwischen Standard sind, war der Dank der Schulen im Frühjahr und Sommer 2020 überwältigend. Von einem "Zeichen der Solidarität in schwierigster Zeit" sprach Dr. Ulrich Platte, stellvertretender Leiter der Bochumer Lessingschule, im Namen aller Lehrkräfte.

Stiftung unterstützt Initiative "Hand for a Hand" mit 10.000 Euro

Die Corona-Krise hat die Veranstaltungsbranche mit besonderer Wucht getroffen. Seit Frühjahr 2020 sind Künstlerinnen und Künstler, aber auch zahllose, meist freiberufliche Mitarbeiter hinter den Kulissen ohne Einnahmen. Bühnen- und Tontechniker, Beleuchter, Roadies und weitere Veranstaltungshelfer gehören zu einer Berufsgruppe, die wegen des anhaltenden Corona-Lockdowns in existenzielle Nöte gestürzt wurden. Die Initiative "Hand for a Hand" hat es sich zur Aufgabe gemacht, Künstler, Kleinunternehmer und Soloselbstständige zu unterstützen. Zwar haben Bund, Länder und Kommunen Soforthilfeprogramme für den Kultursektor aufgelegt. "Leider erreichen diese Maßnahmen nicht alle Freiberufler. Sie fallen durch alle Hilfsraster und sind unverschuldet auf Hartz IV angewiesen. Sie brauchen jetzt Solidarität!", warnen die Initiatoren.

Die Solidarfonds-Stiftung NRW war sofort zur Hilfe bereit und leistete eine Spende von 10.000 Euro. "Seit mehr als 30 Jahren sind es die Künstlerinnen und Künstler sowie die vielen Helfer hinter der Bühne, die uns bei den Solidarfonds-Kultpartys und den Solidarfonds-Weihnachtsmatinees in großartiger Weise unterstützen. Jetzt, in der Corona-Krise, ist es an der Zeit, unseren Freunden und Partnern zur Seite zu stehen", sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Kohlmann.

Stiftung ermöglicht Homeschooling

Die Corona-Pandemie zwingt die Schülerinnen und Schüler zum Lernen auf Distanz - komplett oder im Wechsel mit Präsenzunterricht. Doch die digitale Ausstattung der Schulen ist vielfach mangelhaft. Gerade Kinder und Jugendliche aus finanzschwachen Familien drohen deshalb zu Corona-Verlierern zu werden. Die Wittener Initiative "Homeschooling für bedürftige Kinder und Jugendliche" hat die Not erkannt. Laptops werden kostenlos verliehen. So wird allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht, daheim mit leistungsstarken Endgeräten am digitalen Unterricht teilzunehmen. Die Solidarfonds-Stiftung NRW, die in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Schulen im Ruhrgebiet mit Laptops und digitalen Lernprogrammen (Lernbüros) ausgestattet hat, förderte das Projekt im Jahr 2020 mit fast 4.000 Euro.

Starthilfe für Ferienprogramm

Der Verein Casterix e.V. leistet seit Jahrzehnten unverzichtbare Hilfe, um in Castrop-Rauxel das städtische Sommerferien-Programm mit zu finanzieren. Im Jahr 2020 waren die Angebote besonders wichtig: Wegen der Corona-Beschränkungen mussten Urlaubsreisen vielfach ausfallen. Trotz der Pandemie wurden für daheim gebliebene Kinder und Jugendliche abwechslungsreiche und spannende Ferienprojekte gestartet. Langeweile war ein Fremdwort - auch dank der Solidarfonds-Stiftung NRW, die den Casterix-Verein mit 3.000 Euro förderte. Über diese Unterstützung freute sich besonders der Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel, Rajko Kravanja.

Partnerschaftliche Unterstützung für die Olmstedt-Stiftung

Seit mehr als 20 Jahren bemüht sich die von Andreas und Emilie Olmstedt ins Leben gerufene Olmstedt-Stiftung, die Lebenssituation von Kindern mit geistiger oder körperlicher Behinderung und deren Familien zu verbessern. "Wir helfen da, wo die Hilfe vieler anderer aufhört, wo Krankenkassen oder andere Leistungsträger ihre Hilfe verweigern oder ganz einstellen", heißt es bei der Olmstedt-Stiftung,

Seit mehreren Jahren besteht eine enge Kooperation mit der Solidarfonds-Stiftung NRW mit dem Ziel, gemeinsam individuelle Hilfe zu leisten. So wurde für einen jungen Rollstuhlfahrer, der an einer unheilbaren Muskelerkrankung leidet, ein neuer, leistungsstarker Elektrorollstuhl angeschafft, um weiterhin voller Begeisterung in der Hockey-Bundesliga spielen zu dürfen. Beide Stiftungen finanzierten den "Rolli" in einer Gemeinschaftsaktion.

Die Solidarfonds-Stiftung NRW hält an der partnerschaftlichen Zusammenarbeit fest: Im 20. Jubiläumsjahr der Olmstedt-Stiftung wurden 2.000 Euro Fördergelder für Projekte für Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung bereitgestellt.

Stiftung erfüllt Weihnachtswünsche von Kindern

Alle Jahre wieder packen die "Ruhrtalengel" in Witten zu Weihnachten Päckchen für bedürftige Kinder und Jugendliche. Zum Fest 2020 sorgte die Solidarfonds-Stiftung NRW - wie schon in den Vorjahren - für einen reich gefüllten Gabentisch: Mit 1.000 Euro unterstützte die Stiftung die vorweihnachtliche Aktion, bei der Bürger, Vereine und Unternehmen aufgerufen sind, Päckchen im Wert von 25 Euro selbst zu schnüren oder eine Geldspende zu leisten. Damit besorgt der Wittener Verein dann ein "Wunsch-Präsent" für Kinder.

Für die Solidarfonds-Stiftung sei die Hilfe eine Herzensangelegenheit, betonte Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Kohlmann: "Die Kinder haben wegen Corona genug mitmachen müssen. Ihnen jetzt einen Wunsch zu erfüllen, das ist eine gute Sache!"

Stiftung fördert den Kinderschutz

Kinder- und Jugendschützer schlagen Alarm: In Corona-Zeiten häufen sich die Fälle häuslicher Gewalt. Auch der sexuelle Missbrauch von Kindern steigt besorgniserregend an. Die Dunkelziffer ist bedrückend hoch. Es reiche nicht, nur vor dem bösen fremden Mann zu warnen, der das Kind mit sich nimmt und ihm weh tut, sagt der Verein "Aktionkinderschutz". Er hat sich zum Ziel gesetzt, dass jedes Kind ab sechs Jahren eine dem Alter entsprechende Aufklärung erhält, um zur Verhinderung von sexueller Gewalt beizutragen. Denn: "Unaufgeklärte, unsichere, angepasste und abhängige Kinder sind leichte Opfer." Die Stärke der Kinder, ihre Integrität und Handlungskompetenz, müssten gefördert werden. Das gelingt u.a. durch Buchprojekte und die Aktion "Sicherer Schulweg".

Eine ungemein wichtige Präventionsarbeit für unsere Kinder, meint die Solidarfonds-Stiftung NRW und unterstützte den Verein "Aktionkinderschutz" im Jahr 2020 erstmals mit 500 Euro.

Hilfe für das Kinderpalliativzentrum "Lichtblicke"

Das Kinderpalliativzentrum an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln ist eine Spezialeinrichtung zur umfassenden Versorgung lebensbedrohlich erkrankter Kinder und Jugendlicher. Bundesweit einmalig ist die Palliativstation "Lichtblicke": acht helle und freundliche, behindertengerecht und mit Holzmöbeln eingerichtete Zimmer. Sie sind ein Zuhause auf Zeit für die kleinen Patienten und ihre Familien, für die auch ein angrenzendes Gästehaus zur Verfügung steht. Die Palliativstation sei keinesfalls immer die letzte Lebensstation der Jungen und Mädchen, betont die Klinik. Ein multiprofessionelles Team unternahme vielmehr alles, die akuten Krisensituationen zu überwinden und die Kinder, ihre Eltern und Geschwister zu stärken. Auf Wunsch der Eltern begleitet das Team die Familie zwar bis zum Lebensende der Patienten. Dies ist jedoch eher die Ausnahme als die Regel.

Die Solidarfonds-Stiftung NRW unterstützte die Arbeit der Palliativstation "Lichtblicke" anlässlich des zehnjährigen Bestehens 2020 mit einer Spende in Höhe von 500 Euro.

Spenden für Arbeit mit Kindern, Schülern und Studenten

Mit Spenden in Höhe von jeweils 500 Euro führte die Solidarfonds-Stiftung NRW im Jahr 2020 ihre Förderung von drei Einrichtungen fort.

Der Verein "Kontrakt - Unternehmen für Bildung" engagiert sich seit vielen Jahren für Hauptschüler, die darin bestärkt werden, schulische, private und familiäre Probleme zu überwinden und ihren Schulabschluss zu erlangen. Das sozialpädagogische Coaching von "Kontrakt" inklusive Nachhilfeunterricht ist dabei eine wesentliche Hilfe und zeigt jährlich große Integrationserfolge. In den vergangenen Jahren hat die Solidarfonds-Stiftung dieses wichtige Bildungsprojekt mit über 60.000 Euro gefördert.

Als elementaren Bestandteil des gelebten kirchlichen Alltags versteht die Evangelischen Kirchengemeinde St. Johannis in Witten ihre Kinder- und Jugendarbeit. Sie konnte dank der Unterstützung der Solidarfonds-Stiftung NRW im Jahr 2020 unter Corona-Bedingungen ebenso fortgesetzt werden wie die studentische Projektarbeit der Universität Witten-Herdecke.

Der Solidarfonds-Schulpreis NRW

Der Solidarfonds-Schulpreis NRW, der 2017 als weiteres Leuchtturmprojekt der Solidarfonds-Stiftung ins Leben gerufen wurde, hat Strahlkraft weit über die Landesgrenzen hinaus entfaltet. Um das soziale Engagement von Schulen in Nordrhein-Westfalen zu würdigen und zu fördern, stellt die Stiftung jährlich 35.000 Euro an Preisgeldern bereit. Schirmherr des Stiftungspreises ist TV-Moderator und Sänger Florian Silbereisen.

War die Resonanz mit jährlich Hunderten Bewerbungen in den vergangenen Jahren überragend, schickten die Schulen im Jahr 2020 deutlich weniger Projekte ins Rennen. "Die Rückmeldungen waren und sind eindeutig: In Corona-Zeiten mit der zunehmenden Verlagerung auf Homeschooling hatten und haben die Schulen kaum noch die Möglichkeit, ihre sozialen Projekte fortzuführen oder neue Initiativen zu starten", berichtet Dr. Kohlmann.

Die Stiftung reagierte: Der Solidarfonds-Schulpreis wurde 2020 erstmals nicht vergeben. Ob die Corona-Lage in diesem Jahr eine Vergabe und eine feierliche Preisübergabe zulässt, erscheint derzeit noch fraglich. Trotzdem sind Bewerbungen jederzeit möglich. Teilnehmen können Grund-, Haupt- und Förderschulen, Real-, Gesamtschulen, Gymnasien und Berufskollegs. Per Online-Fragebogen auf www.solidarfonds-nrw.de kann eine Schule, eine Jahrgangsstufe oder Klasse darstellen, wie und mit welchem Erfolg sie sich sozial engagiert. Aus jeder Schulform wird ein Preisträger ausgewählt. Der Gewinner bekommt 12.000 Euro, der Zweitplatzierte 8.000 Euro. Die Plätze 3 bis 5 werden mit jeweils 5.000 Euro belohnt. Das Preisgeld muss zweckgebunden für den Schulalltag verwendet werden, etwa für technische und digitale Ausstattungen, Neuanschaffungen für Sportgeräte oder für die Gestaltung des Schulhofes: nachhaltige Investitionen, für die den Schulen sonst oftmals das Geld fehlt.



Die Stiftung in Corona-Zeiten: Rückblick 2020 - Ausblick 2021/2022

Noch gerade rechtzeitig konnte die Solidarfonds-Stiftung zum Jahresende 2019 sowohl ihre glanzvolle Jubiläumsgala zum 30-jährigen Bestehen in der Europahalle Castrop-Rauxel als auch die - stets ausverkaufte - Weihnachtsmatinee im Saalbau Witten feiern. Was damals niemand ahnte: Schon wenig später, ab März 2020, hielt die Corona-Pandemie das Land fest im Griff. Zur Eindämmung des Virus waren fortan sämtliche Großveranstaltungen per Landesverordnung untersagt. Das traf die Solidarfonds-Stiftung mit zuvor nie gekannter Härte. Sämtliche Erfolgsformate mussten - zum Teil kurzfristig - abgesagt werden: die Solidarfonds-Kultparty mit jährlich mehr als 3.500 Besuchern in der Europahalle Castrop-Rauxel ebenso wie das Charity-Golfturnier und das Kickerturnier gleichfalls in Castrop-Rauxel. Zum Jahresende 2020 war klar: Auch die für Dezember in der Europahalle Castrop-Rauxel geplante Weihnachtsmatinee muss wegen des Lockdowns ausfallen.



"Die aktuelle Corona-Lage lässt verlässliche Planungen leider auch weiterhin nicht zu", sagt Dr. Michael Kohlmann, Vorstandsvorsitzender der Solidarfonds-Stiftung NRW. Die Stiftung schafft deshalb klare Verhältnisse: Die zweifach verschobene, zuletzt für den 12. Mai 2021 geplante Solidarfonds-Schlagerparty ist abgesagt. Alle über CTS Eventim, Reservix und Funke Tickets gekauften Eintrittskarten werden nunmehr erstattet.

Für 2021 herrscht Zuversicht, dass zwei Veranstaltungen gemäß der Corona-Auflagen stattfinden könnten: Am Freitag, 27. August, plant die Solidarfonds-Stiftung NRW als Ersatz für die ausgefallene Schlagerparty für alle Werbepartner und VIP-Karteninhaber unter dem Titel "Solidarfonds in Concert" einen exklusiven Konzertabend mit Albert Hammond & Band. Der britische Sänger, Gitarrist und Komponist gilt mit Klassikern wie "It Never Rains in Southern California", "Down by the River" oder "Free Electric Band" als einer der erfolgreichsten Künstler der vergangenen 50 Jahre. Er ist Schöpfer von Welthits wie "One Moment in Time" (Whitney Houston) oder "The Air That I Breathe" (Hollies). Ein exklusives Buffet mit erlesenen Speisen und Getränken rundet diesen einzigartigen Abend ab. Nähere Einzelheiten dazu folgen.

Gleichfalls in der Europahalle soll am 19. Dezember die Solidarfonds-Weihnachtmatinee nachgeholt werden. Die Besucher dürfen sich am vierten Adventssonntag auf fünf der besten und erfolgreichsten deutschen Comedians freuen. Unter dem Motto "Lachen für den guten Zweck" stellen sich Torsten Sträter, Wolfgang Trepper, Bruno Knust und Deutschlands wohl witzigstes Comedy-Duo Emmi & Willnowsky in den Dienst der guten Sache.

Der Blick der Solidarfonds-Stiftung NRW richtet sich auch schon auf das nächste Jahr. Als neuer Termin für die Schlager-Kultparty ist der 25. Mai 2022 (Mittwoch vor Christi Himmelfahrt) in Planung - dann hoffentlich wieder mit mehr als 3.500 Schlagerfans in der Castrop-Rauxeler Europahalle.

Hier findet auch das nächste Highlight statt: Am Samstag, 19. November 2022, soll das 33-jährige Bestehen der Stiftung mit einer festlichen Gala erneut groß gefeiert werden. Neben der Verleihung der Solidarfonds-Awards und einem Gala-Dinner wird Roland Kaiser, stellv. Vorstandsvorsitzender der Solidarfonds-Stiftung, mit seiner Band ein Live-Konzert geben. Die Moderation liegt erneut in den bewährten Händen von Bruno „Günna“ Knust, Vorstandsmitglied der Solidarfonds-Stiftung.



So helfen unsere Stifter und Partner

Ein großartiges Ergebnis erzielte die Solidarfonds-Stiftung NRW bei der Aktion "Heimathelden brauchen Möglichmacher", mit der die Volksbank Bochum Witten eG gemeinnützig tätige Stiftungen, Vereine und Initiativen in der Region unterstützt. Dazu zählt der Solidarfonds-Schulpreis NRW für soziales Engagement, den die Stiftung seit 2017 vergibt. Sowohl am 6. August als auch am Nikolaustag 2020 wurde jede "Heimathelden"-Spende bis zu 50 Euro durch das Geldinstitut verdoppelt. Die Stifter, Partner und Freunde der Solidarfonds-Stiftung NRW beteiligten sich rege und großzügig. So kamen insgesamt 10.000 Euro an den Spenden für den Solidarfonds-Schulpreis NRW zusammen. Ein besonderer Dank gilt dabei auch der Volksbank Bochum-Witten für diese tolle Spendenaktion.

Ein weiteres großes Dankeschön sagt die Solidarfonds-Stiftung auch an Christian Stratmann. Das langjährige Vorstandsmitglied der Stiftung und Prinzipal des Wanne-Eickeler Reviertheaters Mondpalast sowie des Revuepalastes Ruhr feierte im Februar 2021 seinen 70. Geburtstag. Wie zuvor schon weitere Vorstands- und Kuratoriumskollegen sowie Stifter verzichtete Christian Stratmann zu seinem runden Geburtstag auf Geschenke und freute sich stattdessen über Spenden für die Solidarfonds-Stiftung NRW.

Ein ganz lieber Dank gilt unseren Stiftern Renate und Dr. Günther Weymans aus Wiehl für ihre großzügige Spende über 15.000 Euro im Frühjahr 2020. Diese Unterstützung hat wesentlich dazu beigetragen, wichtige Förderprojekte unserer Stiftung fortzuführen.

Ebenso herzlich bedankt sich die Solidarfonds-Stiftung bei Svenja und Markus Koss. Die Stifter aus Witten spendeten Weihnachten 2020 - wie im Vorjahr - 3.000 Euro für die Solidarfonds-Stiftung NRW.

Besonders freuen wir uns, im Jahr 2020 folgende neuen Stifter in der Solidarfonds-Familie begrüßen zu dürfen:

- Renate und Dr. Günther Weymans, Wiehl
- Fleisch- und Wurstgroßhandel H.V.M. GmbH & Co. KG, Dortmund
- Sabrina Socher, München

Alle Spendengelder fließen in die Schul- und Bildungsprojekte unserer Stiftung.



VORSTAND UND KURATORIUM SAGEN: HERZLICHEN DANK!

VERLEIHUNG DER SOLIDARFONDS-AWARDS 2019



Preisträger Karl-Heinz Rummenigge (li.)
mit Dr. Reinhard Rauball



Preisträger Florian Silbereisen (li.)
mit Roland Kaiser



Preisträger Michael Holm (re.)
mit Anna-Maria Zimmermann



Preisträgerin Julia Becker (re.)
mit Dr. Ludger Stratmann



Preisträger Wolfgang Trepper (li.)
mit Bernhard Brink



Preisträger Michael Ullrich (li.)
mit Dr. Stephan Holthoff-Pförtner